



FG: 19.12.2023

über
Herrn
Oberbürgermeister Mende

BR
14.12.

über
Magistrat

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder und Familie

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung
und Wohnen

Stadträtin Dr. Patricia Becher

November 2023

Schulkinderbetreuung Schülerclub Nordenstadt;
Beschluss-Nr. 0074 vom 28. Juni 2023, Vorlagen-Nr. 23-F-69-0045

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1. aus welchen Gründen die Zusammenarbeit mit dem Förderverein eigentlich zum 31.07.2023 nach 26 Jahren hätte beendet werden sollen und ob man vielleicht vor-schnell vorgegangen ist.*
- 2. ob der Landeshauptstadt Wiesbaden durch den Vergleich ein finanzieller Schaden entsteht.*
- 3. wie sich der Vergleich auf den mit Känguru ausgehandelten Vertrag auswirkt.*
- 4. welche Auswirkungen der Vergleich auf die Schule hat.*
- 5. wie hoch nun die Zahl der betreuten Kinder ab 01.08.2023 sein wird und ob Nachteile für Eltern und Kinder entstanden sind (im Vergleich zu den ursprünglichen Planun-gen).*
- 6. wie sich die personelle Situation darstellt - gibt es noch genügend Personal zur Si-cherstellung des geplanten Betreuungsangebots?*
- 7. ob die Beschäftigten nach dem einem Jahr Verlängerung für die möglichst gleichen Konditionen von Känguru weiterbeschäftigt werden.*
- 8. ob es gegebenenfalls die Option gibt, kurzfristig die Zahl der Betreuungsplätze zu er-höhen.*
- 9. welche Möglichkeiten Eltern von Schulkindern haben, die aktuell keinen Betreuungs-platz für ihre Kinder bekommen haben*
- 10. ob und aus welchem Grund die Landeshauptstadt Wiesbaden auf den „Pakt für den Nachmittag“ in dieser Situation verzichtet und ob dadurch Fördergelder nicht in An-spruch genommen werden konnten*
- 11. auf welchem Wege betroffene Bürger und der Ortsbeirat über den aktuellen Stand in-formiert werden.*

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.

Der Wechsel von einem Förderverein zu einem Freien Träger als Kooperationspartner im geplanten Pakt für den Ganzttag war ausdrücklicher Wunsch der Grundschule Nordenstadt, dies belegt die Entscheidung der Gesamtkonferenz vom 13. Februar 2023. Dazu kam die fachliche Bewertung der Abteilung Grundschulkindbetreuung und Ganztägige Angebote des Amtes für Soziale Arbeit. Der neue Träger verfügt über stabile Strukturen, ein etabliertes System und damit maßgebliche Vorteile in Personalsteuerung und -gewinnung, einer adäquaten Qualitätssicherung und pädagogischen Entwicklung. Zur erfolgreichen Planung und Einführung des Pakts für den Ganzttag ist die Entscheidung für einen neuen Träger keineswegs vorschnell.

Gemäß dem gerichtlichen Vergleich vom Juni 2023 endet die Dienstleistungskonzession, also die vertragliche Grundlage über das Betreuungsangebot an der Grundschule Nordenstadt, einvernehmlich zum 31. Juli 2024. Bis dahin setzt der Förderverein ein weiteres Jahr die Grundschulkindbetreuung in Nordenstadt auf Basis des bestehenden Vertrages unverändert um.

Zu 2.

Die Dienstleistungskonzession zwischen dem Förderverein und dem Amt für Soziale Arbeit hat weiterhin bis 31. Juli 2024 bestand; das bisherige Betreuungsangebot bleibt im aktuellen Schuljahr damit unverändert. Mit der gemeinnützigen Känguru Jugend GmbH wurden lediglich Absprachen getroffen, jedoch keine neue Dienstleistungskonzession parallel geschlossen. Ein finanzieller Schaden ist der Landeshauptstadt Wiesbaden insofern nicht entstanden, einzig der gerichtliche Vergleich vom 19. Juni 2023 verursachte geringe Kosten.

Zu 3.

Die mit der gemeinnützigen Känguru Jugend GmbH vorbesprochene Dienstleistungskonzession ab 01. August 2023 wurde nicht geschlossen. Beabsichtigt ist nun der Abschluss ab dem nächsten Schuljahr zum 01. August 2024.

Zu 4.

Das additive Modell (vormittags Schule, nachmittags Betreuung durch den Förderverein) wird für ein Jahr unverändert fortgesetzt. Da der von der Schule gewünschte Kooperationspartner für den Pakt für den Ganzttag (gemeinnützige Känguru Jugend GmbH) nicht im Alltag der Schule präsent ist, kann die Schule im laufenden Schuljahr nicht gemeinsam mit diesem die erforderlichen Vorbereitungen treffen.

Somit verschieben sich Beginn des Vorbereitungsjahres und Einstieg in den Pakt für den Ganzttag jeweils um ein Jahr.

Zu 5.

Die vertraglich vereinbarte Platzzahl von 178 Kindern in der Grundschulkindbetreuung Nordenstadt bleibt für ein weiteres Jahr bestehen. Für die Familien sind dadurch deutliche Nachteile entstanden, da viele in diesem Schuljahr für ihr Kind keinen Platz erhalten können, obwohl schon Platzzusagen durch den geplanten neuen Träger vorlagen.

Zu 6.

Die Sicherstellung des Betreuungsangebotes wurde im Zuge des gerichtlichen Vergleichs am 19. Juni .2023 seitens der organisatorischen Leiterin des Fördervereins zugesichert. Nach eigenen Angaben ist das Betreuungsangebot der Grundschulkindbetreuung Nordenstadt weiterhin gesichert.

Zu 7.

Zur Umsetzung eines Trägerwechsels wurde grundsätzlich ein Betriebsübergang nach § 613a BGB angestrebt. Dieses Instrument wurde seitens des Fördervereins mehrfach abgelehnt und wird auch im nächsten Jahr nicht zur Umsetzung kommen. Das daraufhin erarbeitete Angebot von Känguru beinhaltete Übernahmeoptionen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gleichen Konditionen. Auch im nächsten Jahr wird Känguru mit der Übernahme des Betreuungsangebots an der Grundschule Nordenstadt Bedarf an entsprechendem Personal haben. Eine frühzeitige Abstimmung über notwendige Maßnahmen für einen geordneten Übergang ist deshalb seitens der Fachabteilung im Amt für Soziale Arbeit geplant.

Zu 8.

Der Vertrag mit dem Förderverein der Grundschule Nordenstadt bleibt für ein weiteres Jahr bis 31. Juli 2024 bestehen. In diesem Vertrag ist geregelt, dass nur freiwerdende Plätze neu belegt werden können, ein Platzausbau ohne die Ganztagsmodelle jedoch nicht möglich ist. Die Grundschule Nordenstadt wird voraussichtlich zum Schuljahr 2025/2026 in den Pakt für den Ganztag einsteigen, das Vorbereitungsjahr beginnt somit zum 01. August 2024 in Verbindung mit einem neuen Träger. Erst zu diesem Zeitpunkt ist die Ausweitung der Platzzahl möglich.

Zu 9.

Nach der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2023 gab es eine Initiative der gemeinnützigen Känguru GmbH mit einem Angebot für selbstzahlende Eltern, das aufgrund zu geringer Nachfrage jedoch nicht zustande kam. Durch die organisierte Elternschaft wurde mitgeteilt, dass die Betreuung über eine Elterninitiative geregelt werden soll. Seitens der Fachabteilung fanden hierzu unterstützende Gespräche statt. Alternativ bestand die Möglichkeit von Gestattungsanträgen zum Besuch anderer Grundschulen.

Zu 10.

Der Förderverein führt die Betreuung an der Grundschule Nordenstadt ein weiteres Jahr unverändert durch, ein neuer Träger kann erst zum Schuljahr 2024/25 an der Schule starten. Die Konsequenz ist, dass sich die weiteren Schritte entsprechend um jeweils ein Jahr nach hinten verschieben: Beginn des Vorbereitungsjahres zum Schuljahr 2024/25, Einstieg in den Pakt für den Ganztag und damit auch die Kofinanzierung des Landes (dann für alle Kinder, also rund 350 Plätze) zum Schuljahr 2025/26.

Dies hat folgenden inhaltlichen Hintergrund:

1. Vorbereitung und Einstieg in den Pakt für den Ganztag sind nicht ohne einen Träger vor Ort möglich. Anders als das jetzige additive Modell mit geteilten Verantwortungen für schulischen Vormittag und Betreuungsnachmittag oder die Ganztagsprofile mit alleiniger Verantwortung der Schule, ist das besondere Merkmal des Paktes für den Ganztag die Kooperation auf Augenhöhe von Schule und Träger. Dies gilt für

- a) die Konzepterarbeitung, an der der Träger beteiligt ist
- b) die konkrete Angebots- und Wochenplanung und
- c) auch und insbesondere für die ganz konkrete gelebte Kooperation am Standort der Schule

All das setzt konkrete Begegnungen, gelebte Kooperation und kontinuierliches Miteinander zwischen Lehr- und Betreuungskräften ab der Vorbereitungsphase für den Einstieg in den Pakt für den Ganztag voraus.

2. Der neue Träger muss mit seinen Betreuungskräften ein Team bilden. Ein Team entsteht nicht automatisch durch eine bestimmte Anzahl von Personen, die gemeinsam zum 01.08.

beginnen. Das Team muss sich einarbeiten, den Betreuungsalltag gemeinsam bewältigen, zusammenwachsen, Kooperation mit den Lehrkräften aufbauen und dabei begleitet werden.

Zusammenfassend:

Es braucht eine Basis von gewachsener Kooperation am Standort der Schule für den Einstieg in den Pakt für den Ganzttag. Die Vorbereitung kann vor Ort erst zum Schuljahr 2024/25 starten, der Einstieg in den Pakt für den Ganzttag ist dann zum Schuljahr 2025/26 möglich.

Zu 11.

Sowohl Eltern und Schulgemeinschaft als auch der Ortsbeirat Nordenstadt wurden über den aktuellen Stand informiert.

Dr.
Patricia
Becher

Digital
unterschrieben von
Dr. Patricia Becher
Datum: 2023.11.28
15:17:10 +01'00'